

Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2017

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017)

Jahrgangsklassen im nationalen Teil der Wettkämpfe

Männer und Frauen	(21 - 45)	1972 - 1996	10/11
Schüler	(12 - 14)	2003 - 2005	20/21
Jugend	(15 - 16)	2001 - 2002	30/31
Junioren B	(17 - 18)	1999 - 2000	42/43
Junioren A	(19 - 20)	1997 - 1998	40/41
Männer Alt, Frauen Alt	(46 - 55)	1962 - 1971	50/51
Senioren	(56 und älter)	1961 und früher	60/61
Senioren A (nur LG/LP) im BSSB	(56 - 65)	1952 - 1961	60/61
Senioren B (nur LG/LP) im BSSB	(66 und älter)	1951 und früher	62/63

Jahrgangsklassen nur für Bogendisziplinen

Männer und Frauen	(21 - 49)	1968 - 1996	10/11
Schüler m/w	(10 und jünger)	2007 und jünger	24/25
Schüler B m/w	(11 - 12)	2005 - 2006	22/23
Schüler A m/w	(13 - 14)	2003 - 2004	20/21
Jugend m/w	(15 - 17)	2000 - 2002	30/31
Junioren m/w	(18 - 20)	1997 - 1999	40/41
Männer Alt, Frauen Alt	(50 - 65)	1952 - 1967	50/51
Senioren m/w	(66 und älter)	1951 und früher	60/61

Auflagewettbewerbe

Senioren A m/w	(56 - 65)	1952 - 1961	70/71
Senioren B m/w	(66 - 71)	1946 - 1951	72/73
Senioren C m/w	(72 und älter)	1945 und früher	74/75

Achtung:

Zur Berechnung der Rundenwettkämpfe 2018 (beginnend am 1. Oktober 2017) ist die Jahrgangstabelle für 2018 zu verwenden.

Erklärungen zu den Bayerischen Meisterschaften

1 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

1.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

Die Teilnehmer müssen spätestens bis zur jeweiligen Gaumeisterschaft vom Gau beim BSSB gemeldet sein.

1.1.1 Die Mitglieder des Bundes-/Landeskaders in den olympischen Wettbewerben können gesetzt werden. Den Antrag hierzu muss der Kaderschütze selbst bis zum Meldetermin der jeweiligen Landesmeisterschaft beim zuständigen Bezirk stellen. Ein gesetzter Kaderschütze ist mit voller Ringzahl zu melden. **Wenn zwei oder mehrere der Mannschaftsschützen vorschießen, wird die Mannschaft nur zur Qualifikation gewertet. Vorschießen: beachte SpO 0.9.4 ff. Alle Ergebnisse von Kaderschützen werden in der Ergebnisliste mit AK gewertet. Nur Resultate von Mitarbeitern, die während der Meisterschaft vor Ort geschossen werden, gehen in die Ergebnisliste ein.**

1.1.2 Alle Starter erklären mit ihrer Teilnahme an den Wettbewerben, dass sie die deutsche Nationalität besitzen bzw. eine Genehmigung des DSB haben. EU-Ausländer müssen eine Verpflichtungserklärung bei jedem Start vorzeigen. **Ausländergenehmigungen werden ab dem Meldeschluss zur BM nicht mehr ausgestellt.**

1.2 Die Meldung hat mit einer Daten-Datei zu erfolgen (Format Mac-David 21, Bogenwettbewerbe im Format Apollon). Der Meldung sind die sortierten Meldelisten sowie die unterschriebenen Meldeprotokolle beizufügen. Ebenfalls sind die Durchschriften für die Abmeldungen beizufügen. Am Ende der Bezirksmeisterschaften hat jeder Bezirk eine gebundene/geheftete und sortierte Ergebnisliste an den 1. Landessportleiter zu senden.

1.3 Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationsringzahlen an die Bezirke sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten.

1.4 Wettbewerbs- und Klassennummern
Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnummern) nach Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden. **Achtung: Die Schülerklasse umfasst die Jahrgänge 2003 – 2004 – 2005 – 2006 – 2007.**

1.5 Neben dem Namen des Schützen ist u. a. das komplette Geburtsdatum anzugeben.

2 Startgeld (= Reuegeld) muss auch dann bezahlt werden, wenn der Sportler nicht antritt.

Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Armbrust 10 m (plus Blei 2,50 €), Mehrschüssige LP	€ 10,50
Freie Pistole, OSP, Sportpistole KK, Standardpistole, Zentralfeuerpistole, BSSB-Kombi, Lfd. Scheibe 10 m und 50 m, Armbrust Scheibe, Vorderlader	€ 13,50
Armbrust international (inkl. Blei)	€ 16,00
KK 100 m	€ 12,50
KK- 3 x 40 Schuss, Feldbogen	€ 21,00
Vorderlader Wurfscheibe, WA Halle, WA im Freien	€ 16,50

KK-3 x 20 Schuss, KK-Liegend, Unterhebel, Armbrust Stern, Feldarmbrust	€ 18,50
GK-Standard, GK Liegend, GK Freie Waffe (Halbprogramm)	€ 30,—
Wurfscheibe Trap, Skeet, Doppeltrap	
75 Schuss	€ 30,—
125 Schuss	€ 50,—
150 Schuss	€ 60,—

Startgeldfrei sind die Schüler- und Jugendklassen.

3 Finalwettkämpfe

3.1 In den olympischen Wettbewerben der Männer und Frauen werden Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.1 Bei WA im Freien (Recurve-Bogen) werden im Männer- und Frauenwettbewerb Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.2 Die Finalschießen oder die Stechschießen können zehn Minuten nach Bekanntgabe der Finalteilnehmer beginnen.

4 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung:

4.1 Kampf-/Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom BSSB (Veranstalter) bestimmt.

4.2 Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Am olympischen Wochenende werden freiwillige Bekleidungskontrollen angeboten. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden. Sportler mit unzulässiger Kleidung werden disqualifiziert.

4.2.1 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Besuchszeichen aufweisen. Beachten Sie hierzu die Ausnahmeregelung für Vorderladerwaffen.

Alle Kurzwaffen müssen mindestens einen 100-mm-Lauf haben.

4.2.2 Alle Teilnehmer haben die Sicherheitsvorschriften des Veranstalters einzuhalten. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer einverstanden.

4.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

4.3.1 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Bezirk zu klären.

4.4 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 1,- Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.

4.4.1 Die Neuausstellung einer fehlenden Startkarte kostet ebenfalls 2,50 Euro.

4.4.2 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 20,- Euro zu entrichten.

4.5 Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts bei Personen über 16 Jahren ein Personalausweis/Reisepass mitzuführen und vorzuzeigen. In den Vorderladerwettbewerben ist eine gültige Sprengstofflaubnis nach § 27 mitzuführen und bei der Anmeldung vorzulegen. Schützen ohne gültige Sprengstofflaubnis dürfen nicht starten. Weitere waffenrechtliche Sondergenehmigungen sind unaufgefordert im Original vorzuzeigen.

- 4.5.1** Kann ein Schütze bis zum Ende seines Wettbewerbes keinen Beleg über die Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das Ergebnis annulliert. Kann ein Sportler bis zum Ende seines Wettkampfs den Nachweis nicht erbringen, wird er mit Abzug von 2 Ringen/1 Treffer bestraft.
- 4.6** Sollte beim Wettbewerb WA im Freien kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.
- 4.6.1** In den Vorderlader-Kugel-Wettbewerben wird auf zwei Wettkampfscheiben geschossen; (Erste Scheibe 7 Schuss, zweite Scheibe 8 Schuss). Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.
- 4.6.2** Alle Luftdruckwaffen- und KK-Wettbewerbe werden auf elektronische Anlagen geschossen.
- 4.6.3** In den 10 m Aufschlagewettbewerben muss die Meldung mit Zehntelwertung erfolgen.
- 4.6.4** Ab der Landesmeisterschaft werden alle 10 m und 50 m Aufschlagewettbewerbe mit Zehntelwertung durchgeführt.
- 4.6.5** Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 4.6.6** Die Verschlüsse der Waffen dürfen erst am Stand nach der Freigabe durch die Standaufsicht verschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waffen zur Waffenkontrolle mit ausgebauten Verschlüssen abzuliefern sind.
- 4.6.7** Ein Zeitplan für die Wettbewerbe für die Bayerischen Meisterschaften wird im Internet veröffentlicht.
- 4.7** Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind aus der Tabelle ersichtlich.
Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- 4.8** **Der Sportler ist für seine Druckluftkartusche allein verantwortlich. Die Nutzungsdauer wird bei stichprobenartigen Kontrollen überprüft. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.**
- 5** **GK Sportpistole/ GK Sportrevolver/ Ordonnanzgewehr/ Unterhebelrepetierer-Wettbewerbe/BSSB-Kombi**
- 5.1.1** **Kaliber / Mindestimpuls**
Die Berechnung des MIP-Wertes geschieht nach folgender Formel: **MIP = 0,1 x Geschossgewicht x Mündungsgeschwindigkeit.**
- 5.1.2** Die Meldungen in den Wettbewerben Ordonnanzgewehr, Gebrauchspistole/Gebrauchsrevolver, Unterhebelrepetiergewehr **und BSSB Kombi** erfolgen ohne Endkampfergebnisse.

Pistole	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Grp. I	2.53	9 x 19	250
Grp. II	2.59	.45 ACP	300
Revolver	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Grp. I	2.55	.357 Magnum	350
Grp. II	2.58	.44 Magnum	450

- 6** **Auszeichnungen**
Für die Platzierungen 1 bis 3 in den Einzelwettbewerben sowie die Plätze 1 bis 3 in den Mannschaftswettbewerben werden Urkunden und Nadeln ausgegeben, für die Plätze 4 und 5 gibt es ebenfalls Urkunden.

- 6.1** Alle zur Meisterschaft ausgeschriebenen Wettbewerbe werden grundsätzlich ausgetragen. Eine Siegerehrung wird jedoch nur durchgeführt, wenn alle zu ehrenden Platzierungen besetzt sind. Im Einzelwettbewerb müssen es fünf Teilnehmer, bzw. drei Mannschaften im Mannschaftswettbewerb mit Resultat sein. Sollte diese Grundvoraussetzung nicht gegeben sein, können Nadeln und Urkunden nach der jeweiligen Siegerehrung beim Service im Hauptgebäude abgeholt werden.
- 6.2** **Teilnehmer, die bei der Siegerehrung unentschuldig fehlen, verirken den Anspruch auf die Ehrungen.**
- 6.3** Es werden nur Mannschaften geehrt und in der Ergebnisliste aufgeführt, die auch vollständig am Wettbewerb teilgenommen haben.
- 7** **Schusswerte, Scheiben, Regelergänzungen**
... siehe Tabelle auf der nächsten Seite.
- 8.1** **Sportler und Sportlerinnen, die ZIS in Anspruch nehmen, müssen bei der Gaumeisterschaft regulär antreten; ein Vorschießresultat wird nicht akzeptiert.**
- 8.2** **Die ZIS Meldung muss zu den jeweiligen Meldelisten auf dem entsprechenden Formblatt vom Gau zum Bezirk gemeldet werden. Die Meldung darf nicht in der Dateimeldung enthalten sein. Vom Bezirk zum Land müssen alle Meldungen in der Melde-datei vorhanden sein.**
- 8.3** **Eine Zulassung zur Landesmeisterschaft erfolgt ab der Juniorenklasse nur durch das Einzellimit.**
- 8.4** **Mannschaften werden nach der Limitierung automatisch gebildet. Dies geschieht nach der Höhe der Einzelergebnisse von oben nach unten. Diese Mannschaften können weiterhin vor dem Start des ersten Schützen umgemeldet werden.**

Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes. Jeder Teilnehmer/in unterwirft sich der Ehrengerichtsordnung des BSSB bzw. der Gerichtsbarkeit des DSB.

Die Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

Datenschutz: Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des Bayerischen Sportschützenbundes und des Deutschen Schützenbundes erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorge-nannten Veranstaltungen erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des BSSB, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des BSSB veröffentlicht werden dürfen.

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

**Allgemeiner Hinweis:
Alle Anreden sind geschlechtsneutral.**

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

*Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister*

*Karl-Heinz Gegner,
1. Landessportleiter*

5.6 Schusswerte, Scheiben, Regelergänzung						
Wettbewerb	Regelnummer	Männer Jun.A/B m	Jugend	Schüler*	Frauen JunA/Bw	übrige Klassen Sonstiges
Luftgewehr	1.10	LM 40	40	20		40
Luftgewehr Auflage Luftpistole Auflage KK 50m Auflage	1.11 2.11 1.41	Klassen gem. Regel SpO 9.1. in den Klassen Senioren m/w A, B, C. Ringgleichheiten, auch bei möglichen Höchstergebnissen, werden gem. Regel SpO 9.4. ff entschieden				
Luftgewehr liegend	1.18	60 (nur für körperbehinderte Schützen)				
Luftgewehr 3-Stellung	1.20	–	60	60	–	–
Ordonnanzgewehr DSB	1.58G 1.58O	Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein original Trageriemen, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Unterarm geschlungen werden. Der Gewehrriemen muss beim Stehendschießen entfernt werden oder lose herabhängen. Das Magazin muss mit 5 Schuss geladen werden. Munitionsprüfung entsprechend SpO möglich.				
GK Freigewehr	1.70	60	–	–	60	–
Luftpistole	2.10	LM 40	40	20	–	40
Mehrschüssige Luftpistole	2.16	60	60	30	–	60 nach Regel 2.12 SpO Klappscheiben Ø 40 mm
50 Meter Pistole	2.20	–	–	–	–	60
25 Meter Schnellfeuerpistole	2.30 2.31	–	–	–	–	Siehe Regel 2.30
Trap	3.10	125	75	75 gerade Scheiben mit einer (1) Patrone	75	125
Doppeltrap	3.15	150	–	–	120	–
Skeet	3.20	125	75	75 Einzelscheiben	75	125
Laufende Scheibe 10 m	4.10	60	60	40, Scheibe 0.20, Scheibe Nr. 14	60	60
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss, 10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden, 2 Schuss Probe				
Feldarmbrust IAU 900	5.43	Schießfolge 65 m – 50 m – 35 m Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage SpO 0.20, Scheibe Nr. 17 geschossen.				
Perkussionsflinte Steinschlossflinte	7.71 7.72	LM 25	Jede Ergebnisgleichheit ab dem 7. Platz wird gem. SpO Regel 3.11.1.2 (Flinte) entschieden.			

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2007

Information zu den Schülerklassen Trap und Skeet:

Die männlichen und weiblichen Schüler starten in einer gemeinsamen Wertungsklasse. Aus physiologischen und trainingsmethodischen Gesichtspunkten werden in dieser Klasse nur Einzelscheiben mit einem Schuss beschossen. Es wird nur eine Patrone geladen, nach jedem Schuss ist die Waffe zu öffnen!

Ablauf Trap: 75 gerade Scheiben mit einer Patrone;

Ablauf Skeet:

Stand 1	Stand 2	Stand 3	Stand 4	Stand 5	Stand 6	Stand 7	Stand 8
2 NH + 2 HH	2 NH + 2 HH	2 NH + 2 HH	1 HH + 1 NH	2 HH + 2 NH	2 HH + 2 NH	1 HH	1 HH + 1 NH

Bogenwettbewerbe							
Klasse/Klassennummer	WA Recurve 6.10 2 x 36 Pfeile	WA Compound 6.15 2 x 36 Pfeile	WA Blankbogen 6.16 2 x 36 Pfeile	WA Halle Recurve 6.20 2 x 30 Pfeile	WA Halle Compound 6.25 2 x 30 Pfeile	WA Halle Blankbogen 6.26 2 x 30 Pfeile	Feldbogen Recurvebogen. (6.30) Blankbogen (6.40) Compoundbogen (6.50)
Schüler B m/w (22/23)	25 m, 80 cm, 6 Pfeile in 4 Minuten	–	–	18 m, 60 cm	–	–	Gelbe Pflöcke Unbekannte Entfernungen: 5 bis 10 m: 20 cm 10 bis 15 m: 40 cm 15 bis 25 m: 60 cm 20 bis 35 m: 80 cm
Schüler A m/w (20/21)	40 m, 122 cm, 6 Pfeile in 4 Minuten	40 m, 122 cm, 6 Pfeile in 4 Minuten	–		18 m, 60 cm *	–	
Jugend m/w (30/31)	60 m, 122 cm	50 m, 80 cm, 6 Ringe (5-10) Spot 6 Pfeile in 4 Minuten	–	18 m 40 cm	18 m, 3er-Spot *	–	<u>Schüler A</u> Recurve: Gelbe Pflöcke <u>Jugend</u> Blank Gelbe Pflöcke Recurve Blaue Pflöcke Compound Blaue Pflöcke <u>alle anderen Klassen</u> Blank Blaue Pflöcke Recurve Rote Pflöcke Compound Rote Pflöcke
Junioren m/w (40/41)	70 m, 122 cm		–	18 m 3er-Spot *			
Männer Frauen (10/11)	70 m, 122 cm		40 m 80 cm			18 m 40 cm	
Herren/Frauen Alt (50/51)	60 m, 122 cm		–			–	
Senioren m/w (60/61)	50 m, 122 cm		–			–	
WA im Freien 6.10 und 6.15	Die Finale Recurve werden im Satzsystem „Best of Five“ geschossen mit jeweils drei Pfeilen pro Passe. Bei Punktgleichheit nach fünf Passen erfolgt ein Stechpfeil. – Die Finale Compound werden kumulativ geschossen. * = innere Zehn						

Die vollständigen Übersichtstabellen der Ausschreibungen zu den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften in allen Disziplinen und Klassen finden Sie auf der ausklappbaren Rückseite (ab Seite 60)!

Meisterabzeichen des BSSB und DSB:

Die Meisterabzeichen können ausschließlich über die Bezirke beantragt werden. Bitte beachten Sie die Antragsfristen der einzelnen Bezirke!

Abgabetermin ans Land: Bayerisches Abzeichen: 31. Juli 2017 / Deutsches Abzeichen: 30. Oktober 2017

Nachrichtliche Mitteilungen

Anschriften und Telefonnummern der Austragungsorte und Meldeanschriften:

Disziplin	Wettkampftermin	Wettkampfort	Meldeschluss	Meldungen an:
WA Halle	4./5. Februar 2017	Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	13. Dezember 2016	Christian Schwaldt E-Mail: christian.schwaldt@gmx.de Reiner Müller-Neuhaus E-Mail: reiner.m-n@gmx.de (Datenformat „Apollon neu“)
Feldbogen	24./25. Juni 2017	Rottal/Eggenfelden	26. Mai 2017	Günther Stohr E-Mail: gstohrarchery@aol.com Bernhard Tausend E-Mail: bt-arquero@t-online.de Reiner Müller-Neuhaus E-Mail: reiner.m-n@gmx.de (Datenformat „Apollon neu“)
Bogen im Freien WA720	21. bis 23. Juli 2017	Olching	19. Juni 2017	Christian Schwaldt E-Mail: christian.schwaldt@gmx.de Reiner Müller-Neuhaus E-Mail: reiner.m-n@gmx.de (Datenformat „Apollon neu“)
3 D Bogen	9. Juli 2017	Schießanlage Passau	29. Mai 2017	Fritz Sellmaier E-Mail: fsellmaier@t-online.de (Datenformat „Apollon neu“)
Armbrust national	21. bis 23. Juli 2017	Straßlach	12. Juni 2017	Josef Lederer, Kurzbauerstraße 13 81479 München, Tel: (089)795030 E-Mail: josef.lederer@bssb.de (Dateiformat David 21)
Vorderlader	17. bis 18. Juni 2017	Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	09. Mai 2017	Bayerischer Sportschützenbund z. Hd. Christian Schröck Ingolstädter Landstr. 110 85748 Garching Tel: (089) 31694930 E-Mail: christian.schroeck@bssb.de (Datenformat David21)
Mehrschüssige Luftpistole	17. Juni 2017	Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	09. Mai 2017	
300 Meter	29. bis 30. Juni 2017	Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	09. Mai 2017	
BM allgemein	29. Juni bis 16. Juli 2017	Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	09. Mai 2017	
Feldarmbrust	2. Juli 2017	Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	09. Mai 2017	
Unterhebelge- wehr A und C/ Ordonnanzge- wehr BSSB/ KK- Mehrlader	7. und 14. Oktober 2017	Schießanlage Freischütz Langenbruck	01. August 2017	
Ordonnanzge- wehr DSB/ Unterhebelge- wehr B	20. Mai 2017	Schießanlage Freischütz Langenbruck	11. April 2017	

Bayerische Meisterschaft 2017 Sommerbiathlon für Luftgewehr und Kleinkaliber (Sprint-/Massenstart-/Staffelwettbewerb)

vom 26. bis 28. Mai 2017 in Bayerisch Eisenstein im ARBER Hohenzollern Skistadion (Ausrichter Vorwaldschützen Renholding und OK Bayerischer Wald).

Meldeschluss: 19. Mai 2017 (Excel-Formblatt gibt es im Internet) bei Norbert Vogel;

Abgabe der namentlichen Staffelmeldung bis 23. Mai 2017 bei Norbert Vogel

Ersatzqualifikation für LG ist die LM in Thüringen; Ersatzqualifikation für KK ist die LM in Ulm

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gebunden. **Die Teilnehmer müssen bis zum 1. April 2017 vom Gau beim BSSB gemeldet sein.**

1.2 Alterserfordernisse

1.2.1 Luftgewehr-Wettbewerbe ab Jahrgang 2007 (Ausnahmegenehmigung muss unaufgefordert vorgelegt werden!)

1.2.2 Kleinkaliber-Wettbewerbe ab Jahrgang 2002

1.3 Versicherung und Haftpflicht

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

2 Qualifikation

2.1 Qualifikation Deutsche Meisterschaft

Einzelwettbewerbe

In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 4 Minuten haben. In allen Klassen, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben, legt nach Vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnislisten der DSB die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und somit auch die endgültigen Teilnehmerzahlen fest.

Staffelwettbewerbe

Alle Teilnehmer einer DM-Staffelmüssen sich im Sprintwettkampf zur DM qualifiziert haben.

ACHTUNG: Die Deutsche Meisterschaft wird 2017 wieder als Gesamtmeisterschaft vom 26. bis 30. Juli 2017 in Altenberg ausgetragen!

2.2 Richtlinien

Die Veranstaltung wird nach den „Regeln Teil 8 – Sommerbiathlon“ der Sportordnung des DSB, Stand 1. Januar 2016, und dieser Ausschreibung durchgeführt (siehe auch Erklärungen zur BM).

3 Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus 5 Spiegeln bestehen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden fünf Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde) laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals fünf Schuss abgegeben. Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Tabellen unter 4. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Handicaprunden und nach der letzten Runde der Auslauf zum Ziel. Die Gesamtzeit wird gemessen.

3.2 Gewehre und Munition

3.2.1 Gewehre

3.2.1.1 Luftgewehr

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g.

Munition: Kaliber 4,5 mm (.177).

3.2.1.2 Kleinkaliber

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader nach den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g.

Munition: Randfeuerpatronen 5,6 mm (.22 lfb).

3.3 Schießstand und Scheiben

3.3.1 Luftgewehr Scheibentfernung 10 Meter Klappscheiben (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter

Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

3.3.2 Kleinkaliber Scheibentfernung 50 Meter

Klappscheiben/elektronische Anlagen (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 45 Millimeter

Stehendanschlag: Durchmesser 115 Millimeter

3.4 Schussabgabe/Treffer

In den Einzel-, Sprint- und Massenstartwettkämpfen hat jeder Teilnehmer fünf Schuss Munition, in den Staffelwettkämpfen acht Schuss, um fünf Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen/Hilfsmittel

3.5.1 Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

3.5.2 Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d. h., in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich keine Patrone/Geschoss mehr befinden. Weitere Hinweise siehe DSB „Regeln Sommerbiathlon“. Die Gewehre verbleiben am Stand. Schießjacken und Schießhandschuhe sind nicht zulässig. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 Millimetern Breite zulässig. Es ist erlaubt, am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Laufstrecken

Die Laufstrecken sind für die Wettbewerbe festgelegt, siehe Tabellen. Es sind die Gesamtstrecken angegeben, die Laufstreckentoleranz beträgt +/- 200 Meter.

4 Wettbewerbe und Klassen

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen siehe

Tabelle 4.2 bis 4.4 für KK und LG

– Sprint-/Einzelwettkampf

– Massenstartwettkampf

– Staffelwettkampf

4.1.1 Sprintwettkampf/Einzelwettkampf
Einzelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden oder einer Minute.

4.1.2 Massenstartwettkampf
Das Starterfeld richtet sich nach der Anzahl der Schießstände. Startberechtigt für den Massenstart sind nur Teilnehmer, die am Sprintwettkampf ≤ 5 Minuten Rückstand auf die Siegerzeit haben. Die Entscheidung über eine weiterführende Startberechtigung trifft die Jury.

4.1.3 Staffelwettkampf
Alle Staffeln bestehen aus drei Teilnehmern. Vereins-, Gau und Bezirksstaffeln sind startberechtigt.

4.2 Sprintwettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG) Meisterschaft

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler B m/w	LG	10 bis 12	2005 bis 2007	2,4 km	L / L
Schüler A m/w	LG	13 bis 14	2003 bis 2004	2,4 km	L / S
Jugend m/w	LG/KK	15 bis 17	2000 bis 2002	3 km	L / S
Juniorinnen	LG/KK	18 bis 20	1997 bis 1999	3 km	L / S
Junioren	LG/KK	18 bis 20	1997 bis 1999	4 km	L / S
Damen 1	LG/KK	21 bis 30	1987 bis 1996	3 km	L / S
Damen 2	LG/KK	31 bis 45	1972 bis 1986	3 km	L / S
Herren 1	LG/KK	21 bis 30	1987 bis 1996	4 km	L / S
Herren 2	LG/KK	31 bis 45	1972 bis 1986	4 km	L / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1962 bis 1971	3 km	L / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1962 bis 1971	4 km	L / S
Senioren	LG/KK	56 und älter	1961 und früher	3 km	L / S

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handicaprunde von 70 Metern. Auf die ergänzende Disziplinarbestimmung (SpO 8.25) wird hingewiesen.

4.3 Massenstartwettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
SchülerB m/w	LG	10 bis 12	2005 bis 2007	3,2 km	L / L / S
SchülerA m/w	LG	13 bis 14	2003 bis 2004	3,2 km	L / L / S
Jugend m/w	LG/KK	15 bis 17	2000 bis 2002	4 km	L / L / S / S
Juniorinnen	LG/KK	18 bis 20	1997 bis 1999	5 km	L / L / S / S
Junioren	LG/KK	18 bis 20	1997 bis 1999	6 km	L / L / S / S
Damen 1	LG/KK	21 bis 30	1987 bis 1996	5 km	L / L / S / S
Damen 2	LG/KK	31 bis 45	1972 bis 1986	5 km	L / L / S / S
Herren 1	LG/KK	21 bis 30	1987 bis 1996	6 km	L / L / S / S
Herren 2	LG/KK	31 bis 45	1972 bis 1986	6 km	L / L / S / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1962 bis 1971	5 km	L / L / S / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1962 bis 1971	6 km	L / L / S / S
Senioren	LG/KK	56 und älter	1961 und früher	5 km	L / L / S / S

4.4 Staffelwettkampf / Luftgewehr (LG) und Kleinkaliber (KK)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	2003 bis 2007	3 x 1,5 km	L / S
Jugend m/w	LG/KK	15 bis 17	2000 bis 2002	3 x 2,4 km	L / S
Junioren w	LG/KK	18 bis 20	1997 bis 1999	3 x 2,4 km	L / S
Junioren m	LG/KK	18 bis 20	1997 bis 1999	3 x 2,4 km	L / S
Damen	LG/KK	21 und älter	1996 und früher	3 x 2,4 km	L / S
Herren	LG/KK	21 und älter	1996 und früher	3 x 2,4 km	L / S

Der Staffelwettkampf findet nur bei ausreichender Beteiligung statt, ansonsten können die Ergebnisse der zuvor gemeldeten Starter des Sprintwettkampfs für den Staffeltitel addiert werden. Juniorinnen können in den Damenstaffeln und Junioren in den Herrenstaffeln starten.

5 Wertung

5.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

5.2 Staffelwertung

Vereins-, Gau- und Bezirksstaffeln werden nicht getrennt gewertet.

5.3 Bayerische Meisterschaft/Titel

Meistertitel werden nur vergeben, wenn in den Sprint- und Verfolgungswettbewerben mindestens fünf Wettkämpfer und beim Staffelwettkampf mindestens drei Staffeln in der Wertung sind.

6 Auszeichnungen

6.1 Einzelwertung

Je Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; Urkunden werden von Platz 1 bis 5 ausgehändigt.

6.2 Staffelwettbewerb

Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Einzelplaketten. Die jeweils drei besten Mannschaften erhalten Urkunden.

7 Startgeld

7.1 Das Startgeld für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft ist vor Ort zu bezahlen. Startgeld ist Reuegeld (bei Nichtantritt)

7.2 Bayerische Meisterschaft KK und LG

Startgeld je Teilnehmer/Staffel	
Sprint/Massenstart Schüler	10,00 Euro
Sprint/Massenstart restliche Klassen	15,00 Euro
Staffelwettkampf Schüler	-----
Staffelwettkampf, je Staffel	20,00 Euro

8 Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Die Berufungsjury wird vom Veranstalter bestimmt.

8.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt stichprobenartig während und am Ende des Wettkampfes laut SpO.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30,- Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Die SpO des DSB regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Die Startgelder der bayerischen Starter für die Deutsche Meisterschaft 2017 werden von den Gauen abgebucht!

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

*Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister*

*Karl-Heinz Gegner,
1. Landessportleiter*

Die Landessportleitung plant auch in diesem Jahr wieder einen Veranstaltungskalender mit allen Sommerbiathlon-Wettbewerben in Bayern. Deshalb bittet sie alle Veranstalter, die Termine ihrer Veranstaltungen möglichst bald Sommerbiathlon-Referenten Norbert Vogel, E-Mail: sommerbiathlon-muc@gmx.de, mitzuteilen.

Vorläufiger Terminplan BM Sommerbiathlon

Mittwoch, 23. Mai 2017

Abgabe namentliche Staffelmeldung

Freitag, 26. Mai 2017

10.00 bis 12.00 Uhr Training und Ausgabe Startnummern

13.00 bis 13.50 Uhr Anchießen LG und KK Staffel

ab 14.00 Uhr Start Staffelwettkämpfe LG

Start Staffelwettkämpfe KK

im Anschluss Siegerehrung Staffeln

Samstag, 27. Mai 2017

ab 8.00 Uhr Ausgabe der Startnummern Sprint

8.30 bis 9.20 Uhr Anchießen LG

ab 9.30 Uhr Start Sprintwettkampf LG

13.00 bis 13.50 Uhr Anchießen KK

ab 14.00 Uhr Start Sprintwettbewerbe

im Anschluss Siegerehrung Sprint

Sonntag, 28. Mai 2017

ab 8.00 Uhr Ausgabe Startnummern Massenstart

8.30 bis 9.20 Uhr Anchießen LG

ca. 9.30 Uhr Massenstart LG

ca. 13.00 bis 13.50 Uhr Anchießen KK

ca. 14.00 Uhr Massenstart KK

im Anschluss Siegerehrung Massenstart



Wir bieten Ihnen an zwei Standorten Top-Service:



- Schießbrillenservice durch unseren Optiker Arno Kütemeyer
- Sportwaffen-Reparaturservice durch top geschultes Fachpersonal
- Munitionstest KK + LG auf hauseigenen Schießständen
- Stets die aktuellsten Sportwaffen und das neueste Zubehör am Lager
- Beratung von Spezialisten
- Exklusive Eigenmarken: KK-Schaft für Aufлагeschützen, Bekleidung, KK-Munition
- Schützenjacken und Westen für Damen und Herren
- Hüte, Blusen, Hemden, Röcke in allen Größen

Stammhaus Bremervörde

Stader Straße 50
27432 Bremervörde
Tel. 04761-70425 · Fax 04761-71001
Mail: info@klingner-gmbh.de

Filiale Hannover

Wilkenburger Straße 30
30519 Hannover
Tel. 0511-8999230
Fax 0511-8999232



Bayerische Meisterschaft 2017 Target-Sprint für Luftgewehr

am 17. Juni 2017 in Würzburg (Ausrichter SG Hubertus im TSV Grombühl)
Meldeschluss 13. Juni 2017 (Excel-Formblatt gibt es im Internet) bei Norbert Vogel

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gebunden. **Die Teilnehmer müssen bis zum 1. April 2017 vom Gau beim BSSB gemeldet sein.**

1.2 Alterserfordernisse
Sportler und Sportlerinnen der Jahrgänge 2003 und jünger werden zur Bayerischen Meisterschaft nicht zugelassen.

1.3 Versicherung und Haftpflicht
Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

2 Qualifikation

2.1 Qualifikation Deutsche Meisterschaft

Einzelwettbewerbe

In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Target-Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 3 Minuten haben.

2.2 Richtlinien

Die Veranstaltung wird nach den Regeln „Teil 8 - Sommerbiathlon“ der Sportordnung des DSB (Stand 1. Januar 2016) und dieser Ausschreibung durchgeführt.

3 Wettbewerbe

3.1 Wettkampfablauf

Den Athleten werden für die jeweiligen Rennen (Halbfinal- und Finalrennen) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie die für diese Rennen benötigte Materialien ablegen können.

Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge, nach der alle Halbfinal- und Finalrennen ablaufen werden:

1. Fertigmachen (Wettkampfvorbereitung/Anschießen der Waffen) aller Halbfinal- und Finalteilnehmer (5 Min.)
2. Vorbereiten auf den Sprint (1 Minute)
3. Target-Sprint Halbfinale / Finale (6 Minuten)
4. Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens Gewehrständler freimachen.

3.2

Klasse	Disziplin	Jahrgang	Strecke	Schießen
Jugend w	LG	2000 bis 2002	3 x 400 m	L/S
Jugend m	LG	2000 bis 2002	3 x 400 m	L/S
Juniorinnen	LG	1997 bis 1999	3 x 400 m	L/S
Junioren	LG	1997 bis 1999	3 x 400 m	L/S
Damen	LG	1987 bis 1996	3 x 400 m	L/S
Damen II	LG	1972 bis 1986	3 x 400 m	L/S
Damen AK	LG	1971 und älter	3 x 400 m	L/S
Herren	LG	1987 bis 1996	3 x 400 m	L/S
Herren II	LG	1972 bis 1986	3 x 400 m	L/S
Herren AK	LG	1971 bis 1960	3 x 400 m	L/S
Senioren	LG	1961 und älter	3 x 400 m	L/S

3.2.1 Qualifikation

In allen Klassen, in denen mehr als 24 Starter gemeldet sind, wird ein weiterer Vorlauf durchgeführt. Bei drei Vorläufen erreichen jeweils die zwei Erstplatzierten und die sechs Zeitschnellsten das Finale. Laufstrecke und Schießeinlagen wie bei den Halbfinalläufen und den Finalläufen.

3.2.2 Halbfinale / Finale

Die Halbfinal- und das Finalrennen werden als Massentartrennen ausgetragen. An den Halbfinalrennen können nur Sportler teilnehmen, die sich über die vorhergehenden Qualifikationsrennen qualifiziert haben. Zwischen den drei Laufrunden à 400m wird jeweils liegend und stehend geschossen. Die Sportler setzen das Rennen nur dann fort, wenn alle fünf Ziele getroffen wurden (max. dürfen zehn Schuss je Schießeinlage abgefeuert werden); sollten nach zehn Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von zehn Sekunden, der in einer Penalty-Box abzusetzen ist. Die ersten fünf Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden; erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Für die Finalteilnahme qualifizieren sich jeweils die drei Erstplatzierten sowie die sechs Zeitschnellsten aus beiden Halbfinalrennen.

3.3 Gewehre und Munition

3.3.1 Gewehre

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g, Munition: Kaliber 4,5 mm (.177).

3.4 Schießstand und Scheiben
Luftgewehr-Scheibenentfernung 10 Meter Klappscheiben (fünf Spiegel) Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

3.5 Schießbestimmungen/Hilfsmittel
3.5.1 Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

3.5.2 Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d. h. in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich keine Patrone/ Geschoss mehr befinden. Weitere Hinweise siehe DSB „Regeln Sommerbiathlon“. Die Gewehre verbleiben am Stand. Schießjacken und Schießhandschuhe sind nicht zulässig. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 Millimetern Breite zulässig. Es ist erlaubt, am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

4 Wertung
In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

In jeder Altersklasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 5 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

Das Startgeld wird nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet.

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2018

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2018 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom **15. Juli bis 15. August 2017** beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2017, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag **immer** beim **neuen** Erstverein gestellt werden.

Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gae zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereines) auf dem Antrag angebracht sind und der bisherige Ausweis beigefügt wird. Ein ggf. eingetragenes Sonderblatt auf dem Schützenausweis ist Bestandteil des Ausweises und muss ebenfalls zurückgegeben werden.

Schützen, die an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Das Startgeld für die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften ist vor Ort zu bezahlen.

Startgeld = Reuegeld (bei Nichtantritt)

Startgeld alle Klassen: 15,- Euro

5 Allgemeine Bestimmungen

5.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Die Berufungsjury wird vom Veranstalter bestimmt.

5.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt stichprobenartig während und am Ende des Wettkampfes laut SpO.

5.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30,- Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Karl-Heinz Gegner,
1. Landessportleiter

Zielführend für Sportschützen, Jäger und Behörden

Exklusiv seit 2014:

Produktion, Ersatzteil-lieferung und Service für Rika-Schießsportanlagen



- Hochwertige Schießsportanlagen und -zubehör
- Raumschießanlagen mit Bildwandtechnik
- Anlagensteuerungen auch für Fremdfabrikate
- Schießbekleidung mit individueller Beratung

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a · 36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447 · Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Meisterschaften des BSSB 2017

Senioren - und Körperbehinderten - Meisterschaft

Klassen Bay. Behindertenschießen	Kennzahl - d.SpO	ohne Hilfsmittel	Schlinge stehend frei	Schlinge mit Hocker/Rollstuhl	Federbock stehend frei	Federbock mit Hocker/Rollstuhl	Hocker/Rollstuhl
Wettbewerb		89	92	94	96	98	99
Luftgewehr KBM offen	1.10	E	E	E	E	E	E
Zimmerstutzen KBM offen	1.30	E	E	E	E	E	E
KK 100m KBM offen	1.35	E	E	E	E	E	E
Luftpistole KBM offen	2.10	E				E	E

Klasse Bay. Seniorenschieße	Kennzahl - d.SpO	Senioren Am		Senioren Aw		Senioren Bm		Senioren Bw		Senioren Cm		Senioren Cw		Sen.m o.Hilfsmittel		Sen.w o.Hilfsmittel	
Wettbewerb		70		71		72		73		74		75		76		77	
Luftgewehr	1.10	E	M	E	b70	E	b70	E	b70								
Luftpistole	2.10	E	M	E	b70	E	b70	b76	b70								
Zimmerstutzen	1.30	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70	E	b70	b76	b70
KK 100m	1.35	E	M	E	b70	E	b70	b76	b70								
KK-Liegend	1.80	E	M	E	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70				
Kippplaufgewehr	1.12	E	M	b70	b70												
25m Pistole	2.42	E	M	E	b70												

Zugelassene Hilfsmittel

Senioren A aufgelegt
 Senioren B aufgelegt
 Senioren C aufgelegt mit Hocker

Neuer Wettbewerb 2017

**Meisterschaften des BSSB 2017
Bundesweite Wettbewerbe**

Wettbewerb	Kennzahl - d.SpO	Männer		Frauen		Schüler m		Sch-w	Schüler Bm.		Sch-Bw	Jugend m		Jgd-w	Junioren m.		Junioren w.	Männer-Alt		Frauen-Alt		Sen A m		Sen A w		Sonstiges			
		10	11	11	11	20	21	22	23	30	31	40	41	50	51	60	61												
Alter		21 - 49				13 - 14				11 - 12				15 - 17				18 - 20				50-65				66 und älter			
Jahrgänge		1968-1996				2003 und 2004				2005 und 2006				2000-2002				1997-1999				1952-1967				1951 und früher			
Fita im Freien - Recurve	6.10	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M		
Fita im Freien - Compound	6.15	E	M	E	M	E	M	b20	b20	b20	b20	E		b30	E		b40		E				E						
Bogen im Freien (Blankbogen)	6.16	E		E																									
Fita in der Halle - Recurve	6.20	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M		
Fita in der Halle - Compound	6.25	E	M	E	M	E	M	b20	b20	b20	b20	E		b30	E		b40		E				E						
Blankbogen Halle	6.26	E		E																									
Feldbogen Recurve	6.30	E		E		E		b20				E		b30	E		bei 40		E										
Feldbogen Blank	6.40	E		E								E		b30	E		bei 40		E										
Feldbogen Compound	6.50	E		E								E		b30	E		bei 40		E										
Bogen 3D (Recurve)	6.60	E		E								E	bei 30	E		bei 40		E				E			E				
Bogen 3D (Compound)	6.65	E		E								E	bei 30	E		bei 40		E				E			E				
Bogen 3D (Blankbogen)	6.66	E		E								E	bei 30	E		bei 40		E				E			E				
Bogen 3D (Langbogen)	6.67	E		E								E	bei 30	E		bei 40		E				E			E				
Bogen 3D (Instinktiv)	6.68	E		E								E	bei 30	E		bei 40		E				E			E				

Legende

E	Einzelwertung
M	Mannschaftswertung
R	Rahmenwettbewerb

Wettbewerbe die auf Landesebene enden

Kein Startrecht

Startmöglichkeit nach Spo 0.7.1.

Hinweis z.b. b10 heißt startet bei der Schützenklasse

Neuer Wettbewerb 2017

Die Jahrgangseinteilung für die Bogenwettbewerbe ist zu beachten.

Meisterschaften des BSSB 2017

Sonderwettbewerbe

Klasse	Kennzahl - d.SpO	Senioren Am		Senioren Aw		Senioren Bm		Senioren BW		Senioren Cm		Senioren Cw	
Wettbewerb		70		71		72		73		74		75	
Luftgewehr Auflage	1.11	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
Luftpistole Auflage	2.11	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
KK-Gewehr Auflage 100m	1.36	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
KK - Gewehr Auflage 50m	1.41	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
KK - Gewehr mit ZF 50 m	1.43	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
KK - Gewehr mit ZF 100 m	1.44	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
Sportpistole Auflage **)	2.42	E	M	b70	b70								

Zugelassene Hilfsmittel

***) Startrechtsprüfung - Mitgliedschaft

Neuer Wettbewerb 2017

Kennzahlen

			M	Em	Ew
Senioren A	56-65 Jahre	Auflagebock	70	70	71
Senioren B	66-71 Jahre	Auflagebock	72	72	73
Senioren C	ab 72	Auflagebock und Hocker	72	74	75

Achtung:

Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit dem Bayerischen Seniorenschießen. Wettbewerbe nach obiger Tabelle werden als Qualifikationswettkampf vom Gau über Bezirk, Land bis zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen.

Übersicht nach Teil 10

Wettbewerb	Disziplin-Nr.	SH2/AB2 m/w mit HM	SH1/AB1 m ohne HM	SH1/AB1 w ohne HM	AB3 m/w mit HM	SH3 m/w ohne HM	Sonstiges
Klasse		90	92	93	94	96	
Luftgewehr	1.10	E	E	E	E	E	
LG liegend	1.18	E	E	bei 92			
Zimmerstutzen	1.30	E	E	bei 92			
KK - 100 m	1.35	E	E	bei 92			
KK - 3x20	1.40			E			
KK - 3x40	1.60		E				
KK - Liegendkampf	1.80	E	E	bei 92			
10m Luftpistole	2.10		E	E			
10m Mehrschüssige LP	2.16		E	bei 92			
50m Pistole	2.20		E	bei 92			
25m Pistole	2.40		E	bei 92			

Disziplinen mit Wahlmöglichkeit zwischen Behinderten- und Nichtbehinderten Wettbewerben

Meisterschaften des BSSB 2017

Bay. Wettbewerbe

Klasse	Kennzahl -d.SpO	Meldeken n-zahl	Männer		Frauen	Schüler m	Sch-w	Jugend m	Jgd-w	Junioren Am.	Jun-Bm	Junioren Aw.	Jun Bw	Männer -Alt	Frauen -Alt	Sen A m	Sen A w	Sonstiges		
			10	11	20	21	30	31	40	42	41	43	50	51	60	61				
Wettbewerb			E	M	b10	b10														
Bay. Ordonnanzgewehr	B.11	B11	E	M	b10	b10							b10	b10			b10	b10		Bay. Regelwerk
Unterhebel A	B.12	B12	E	M	b10	b10							b10	b10			b10	b10		Bay. Regelwerk
Unterhebel B	B.13	B13	E	M	b10	b10							b10	b10			b10	b10		Bay. Regelwerk
Unterhebel C	B.14	B14	E	M	b10	b10							b10	b10	b10		b10	b10		Bay. Regelwerk
KK-Mehrlader	B.15	B15	E	M	b10	b10							b10	b10	b10		b10	b10		Bay. Regelwerk
BSSB GK-Kombi	B.21	B21	E	M	b10	b10							b10	b10	b10		b10	b10		Bay. Regelwerk
Luftpistole - Spopi Modu	B.22	B.22					E			E										Bay. Regelwerk
Luftpistole - Stand.Modu	B.23	B.23					E			E										Bay. Regelwerk

E Einzelwertung	Kein Startrecht
M Mannschaftswertung	Startmöglichkeit nach Spo 0.7.1

Meisterschaften des BSSB 2017

Bundesweite Wettbewerbe

Sommerbiathlon	Kennzahl -d.SpO	Männer I	Männer II	Frauen I	Frauen II	Schüler A m	Schüler A w	Schüler B m	Schüler B w	Jugend m	Jugend w	Junior m	Junior w	Männer AK	Frauen AK	Senior m	Senior w	Sonstiges	
Wettbewerb / Klassen		10	12	11	13	20	21	22	23	30	31	40	41	50	51	60	61		
Alte		21-30	31-45	21-30	31-45	13-14		10-12		15-17		18-20		46-55		56 und älter			
Jahrgänge		1987-1996	1972-1986	1987-1996	1972-1986	2003-2004		2005-2007		2000-2002		1997-1999		1962-1971		1960 und			
Target Sprint	8.1	E		E						E		E		E		E		b51	
SoBi LG Sprint	8.1	E		E		E		E		E		E		E		E		b51	
SoBi LG Massenstart	8.1	E		E		E		E		E		E		E		E		b51	
SoBi LG Staffel	8.1		M		b10		M		b11		M		M		M		M	b50	b51
SoBi KK Sprint	8.2	E		E		E		E		E		E		E		E		b51	
SoBi KK Massenstart	8.2	E		E		E		E		E		E		E		E		b51	
SoBi KK Staffel	8.2		M		b10		M		b11		M		M		M		M	b10	b11

Wettbewerbe die auf Landesebene enden